

Besuch des Bürgermeisters Jhonny Gutiérrez aus San Carlos am 28.9.2013

Bürgermeister Jhonny Gutierrez bedankt sich sehr herzlich für das Interesse der Erlanger Bürgerinnen und Bürger an der Städtepartnerschaft mit San Carlos und für ihre Unterstützung zur Verbesserung der Lebensqualität der Sancarleños. Er selbst fühle sich sehr wohl in Erlangen, zu Hause, wie in seiner Familie.

Im Bürgermeisteramt ist ein neuer Verantwortlicher im Amt für internationale Beziehungen von San Carlos benannt worden. Everaldo Vargas, der seit Jahren im Bürgermeisteramt tätig ist, wird sich um eine verbesserte Kommunikation zu den Partnerstädten kümmern. Über ihn soll die Information zu förderungswürdigen Projekten erleichtert werden.

Für die Provinzhauptstadt San Carlos wurden 4 wesentliche Aufgabenbereiche festgelegt, die große Bedeutung für die Lebensqualität der Bevölkerung haben:

Gesundheit
Bildung
Klimawandel
Umwelt, Trinkwasser, Abwasser und Hygiene

An eigenen Ressourcen stehen dem Bürgermeisteramt 22.5 % des Budgets für diese Aufgaben zur Verfügung. Eine zusätzliche Förderung dieser Bereiche durch die Partnerstädte wird vom Bürgermeister sehr begrüßt. Besonders die Gesundheitsversorgung in den ländlichen Gebieten benötigt eine breite Unterstützung.

6 km außerhalb von San Carlos wurde im September ein neues Gesundheitszentrum eröffnet. Ein portables Ultraschallgerät wurde vom Gesundheitsministerium genehmigt. Insgesamt wurde die Infrastruktur in den anderen Gesundheitszentren in den letzten 9 Monaten verbessert. Die Casa Materna in San Carlos und Los Chiles (Aufnahmestationen für werdende Mütter vom Land, deren Schwangerschaft gefährdet ist) wurden jeweils mit 6 zusätzlichen Betten ausgestattet.

Er zeigt großes Interesse und bietet Unterstützung an für die Verbreitung der „1- Dollar – Brille“, die ihm Iris Wißmüller vorstellt. Sie will dieses Projekt zusammen mit ihrem Partner im Januar 2014 in San Carlos starten.

Bildung

Um die Bildung der Menschen auf dem Land zu fördern, sollen Familienräte die Notwendigkeiten in den verschiedenen Kommunen eruieren und die Dringlichkeit der Förderung festlegen. 5% des Budgets des Bürgermeisteramtes stehen zur Verbesserung der Bildungssituation zur Verfügung. Über die Runden Tische der Familienräte und über Everaldo Vargas können förderungswürdige Projekte von den Partnerstädten in Erfahrung gebracht werden.

Über Bildungsangebote werden auch Informationen zu Hygiene, Ernährung und zur Gesundheit möglich.

Klimaschutz

Hier hat sich eine Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Nürnberg ergeben.

Umweltschutz

Im Wesentlichen geht es um die Vermeidung von Waldbränden, um Verbote von Abholzungen und illegalem Abwasser und um die Nutzung von Trinkwasser. Die Wasserknappheit in San Carlos ist in der trockenen Jahreszeit groß. Das Projekt „Gewinnung von Trinkwasser aus dem Nicaragua-See“ wurde in diesem Jahr vom Präsidenten Daniel Ortega genehmigt. Erste Studien dazu laufen bereits.

2012 wurden 37.000 Pflanzen, 2013 eine Million kleiner Bäume zur Wiederaufforstung in der Umgebung von San Carlos gepflanzt.

Infrastruktur

Mit dem Bau der neuen Straße von Managua bis nach San Carlos, die kurz vor der Vollendung steht, verbessert sich die Verbindung zur Hauptstadt Managua ganz erheblich. Zusätzlich wird im April 2014 die Brücke über den Río San Juan mit Verbindung nach Costa Rica fertig gestellt sein. 1 km von der Brücke entfernt wird ein neuer Flughafen gebaut werden. Zwei neue Grenzübergänge wird es geben, einen an der neuen Brücke, den anderen in Papaturro. San Carlos erhofft sich über die neue Infrastruktur einen Produktaustausch mit Costa Rica und eine grundsätzliche Belebung des Tourismus. Unter Berücksichtigung des Naturschutzes in der Region Río San Juan soll in erster Linie Eco-Tourismus unterstützt werden. Handel und Wirtschaftswachstum werden mit dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen in der Region zu verbessern.

25-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum 2015

Jhonny Gutierrez wünscht sich eine Darstellung darüber, was bisher durch die Projektarbeit der Partnerstadt verändert werden konnte und wie sich die Lebensqualität der Menschen dadurch verbessert hat.

Neben der Projektunterstützung sei es aber auch wichtig zu zeigen, wie sich die Partnerschaft durch viele persönlichen Beziehungen weiter entwickelt hat und wie sie sich lebendig erhält. Eine schöne Fiesta mit dem Angebot von Spezialitäten aus Franken in San Carlos würde Jhonny Gutierrez gut gefallen.

Sein Wunsch wäre auch, dass beide Städte dieses Jubiläum gleichzeitig feiern können.

11.12. 2013

Marlies Schulze-Halberg